

Glückwünsche

Genossin Erna Jacob 75 Jahre

Die SED-Kreisleitung übermittelte Genossin Erna Jacob anlässlich ihres 75. Geburtstages ein vom 1. Sekretär Walfried Weikert unterzeichnetes Glückwunschschriftchen, in dem es u. a. heißt: ... Nach zehnjähriger verantwortungsbewusster Tätigkeit als Mitarbeiterin der SED-Stadtkreisleitung Mitte begannst Du 1963 Deine Arbeit an der Sektion Journalistik der Karl-Marx-Universität. Seit dieser Zeit hast Du nicht nur gewissenhaft und fleißig als Sekretärin gearbeitet, sondern stets auch Deine reichen politischen Erfahrungen bei der Erziehung der Mitarbeiter und Studenten der Sektion zu sozialistischen Persönlichkeiten eingesetzt.

Trotz Deines Alters stehst Du noch immer voll im Berufsleben und leistest als Sekretärin des stellvertretenden Direktors für Forschung und Kader der Sektion eine verantwortungsvolle Arbeit. Mit Deinem hohen Pflichtbewußtsein und Deiner großen Einsatzbereitschaft bist Du den jüngeren Mitarbeitern Beispiel und Ansporn.

Prof. Dr. Weichsel 70 Jahre

Am 1. November beging Prof. Dr. phil. habil. Weichsel seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dieses Ehrentages übermittelte die SED-Kreisleitung ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschschriftchen. In der vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Walfried Weikert unterzeichneten Adresse heißt es u. a.:

... Als Sie 1948 Ihre Tätigkeit am Leipziger Botanischen Institut aufnahmen, fanden Sie ein Trümmerfeld vor. Sie setzten Ihre ganze Kraft dafür ein, die unheilvollen Folgen der anglo-amerikanischen Bombenangriffe zu überwinden und die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der Lehr- und Forschungstätigkeit zu schaffen. Ihre besondere Aufmerksamkeit widmeten Sie dabei auch dem Neuaufbau der Lehr- und Sammlungsmaterialien und dem Wiederaufbau des ebenfalls völlig zerstörten Botanischen Gartens. Unter Zurückstellung persönlicher Interessen leiteten Sie das Botanische Institut und den Botanischen Garten und setzten sich konsequent für die Verbesserung der wissenschaftlichen Arbeit ein. Ihre selbstlose Hingabe zur Arbeit, Ihr ausgeprägtes Pflichtbewußtsein und Ihre große Energie waren allen Mitarbeitern Beispiel und Ansporn.

In Vorlesungen und Praktika vermittelten Sie Ihre umfangreichen Kenntnisse und waren Ihren Studenten immer ein Vorbild in Ihrer Begeisterung für Ihr Wissenschaftsgebiet. In Ihrer Forschungstätigkeit widmeten Sie sich den für die landwirtschaftliche Praxis so überaus wichtigen Fragen der Erhaltung und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, wobei die Untersuchungen zur Erforschung der Phosphatre im Mittelpunkt standen. Ihre Verdienste um den Neuaufbau der Universität fanden ihre Würdigung durch die Verleihung der Ehrenmedaille der Karl-Marx-Universität.

Uni-Sport

Erfolgreiche Uni-Basketballer

DDR-Meister HSG Karl-Marx-Universität konnte am vergangenen Wochenende seine Heimspiele erfolgreich gestalten und übernahm die Tabellenführung der Verbandsliga der Herren. Sowohl KPVC Halle als auch AdW Berlin erreichten diesmal nicht die Leistungsstärke der Messtädter, die einmal mehr durch ihren unermüdlichen Kampfesgeist beeindruckten und eigentlich auch in beiden Spielen ungefährdet blieben. Oberligeneuling HSG Karl-Marx-Universität II bestätigte erneut seinen hervorragenden Punktspielstart und gewann gegen die II. Vertretung von KPVC Halle nach Verlängerung, verlor aber nach gutem Spiel gegen AdW Berlin II recht knapp.

Ergebnisse: Verbandsliga: KMU-KPV Halle 68:37 (34:25) KMU-AdW Berlin 88:63 (41:35) Erfolgreichste Spieler für Leipzig Adam und Hinzer (je 27 Pkt.) Oberliga: KMU II-KV Halle II 60:60 (43:30) KMU II-AdW Berlin II 86:70 Erfolgreichste Spieler für Leipzig II: Flax (18 Pkt.) Tabelle Verbandsliga (nach 3 von 12 Spielen) 1. KMU Leipzig: 3 Punkte 2. KPVC Halle: 4 Punkte 3. AdW Berlin: 3 Punkte



PROGRAMM TAGE DER WISSENSCHAFT 1976 Karl-Marx-Universität - VEB GISAG



Mittwoch, 17. November

Mittwoch, 17. 11. 8 Uhr, Kulturhaus GISAG, Kleiner Saal. Eröffnung-Rundtischgespräch zwischen den Leitungen der Karl-Marx-Universität und des VEB GISAG. 9 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Eröffnung der Tage der Wissenschaft durch den Kombinatdirektor des VEB GISAG. 9:15 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Vortrag zum Thema: Der IX. Parteitag der SED zur Einheit von Wirtschaft und Sozialpolitik. Referent: Prof. Dr. sc. Richter, KMU. Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Gesellschaftswiss. Ing. Poppe, Kombinatdirektor GISAG. 10:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal.

Vortrag zum Thema: Grundprobleme der Umsetzung der Direktive des IX. Parteitages im Kombinat GISAG. Referent: Dipl.-Gesellschaftswiss. Ing. Poppe, Kombinatdirektor GISAG. 11:15 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Vortrag zum Thema: Aktuelle Probleme des revolutionären Weltprozesses. Referent: Prof. Dr. sc. Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der KMU. Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Gesellschaftswiss. Ing. Röhling, Parteisekretär GISAG. 13:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal.

Diskussion zum Vortrag (3): Der IX. Parteitag der SED zur Einheit von Wirtschaft und Sozialpolitik und zum Vortrag (4): Grundprobleme der Umsetzung der Direktive des IX. Parteitages im Kombinat GISAG. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Richter, KMU, und Kombinatdirektor Dipl.-Gesellschaftswiss. Ing. Poppe, GISAG. 13:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Kleiner Saal.

Diskussion zum Vortrag (5): Aktuelle Probleme des revolutionären Weltprozesses. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, KMU, und Dipl.-Gesellschaftswiss. Ing. Röhling, Parteisekretär GISAG. 14:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Musikzimmer.

Seminar zum Thema: Die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Arbeitskollektive in Produktionsbereichen mit moderner Technik (Soziologische Forschungsergebnisse). Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Schönrat, KMU und Prof. Dr. sc. Görner, KMU. 14:30 Uhr, Stammbetrieb GISAG, Sitzungszimmer Erdgasheizhaus.

Seminar zum Thema: Die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Arbeitskollektive in Produktionsbereichen mit moderner Technik (Soziologische Forschungsergebnisse). Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Schulz, KMU. 15:30 Uhr, Stammbetrieb GISAG, Sitzungszimmer Erdgasheizhaus.

Seminar zum Thema: Die Rolle des Rechts bei der Intensivierung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Kooperation (DDR- und IGW-Bereich). Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Schönrat, KMU und Prof. Dr. sc. Görner, KMU. 15:30 Uhr, Stammbetrieb GISAG, Sitzungszimmer Erdgasheizhaus.

Seminar zum Thema: Die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Arbeitskollektive in Produktionsbereichen mit moderner Technik (Soziologische Forschungsergebnisse). Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Schönrat, KMU und Prof. Dr. sc. Görner, KMU. 15:30 Uhr, Stammbetrieb GISAG, Sitzungszimmer Erdgasheizhaus.

In wenigen Tagen finden zum dritten Mal die „Tage der Wissenschaft“ Karl-Marx-Universität-VEB GISAG statt. Sie sind ein Ausdruck des sich festigenden Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz. Im Vorwärt zum Veranstaltungsplan schreiben der Rektor der KMU Prof. Dr. sc. L. Rothmann und der Kombinatdirektor des VEB GISAG I. Poppe u. a.: ... Die diesjährigen Wissenschaftstage sollen gemäß den Beschlüssen des IX. Parteitages einen Beitrag zur Intensivierung der Arbeitsprozesse an der Universität und im Betrieb sowie zur gezielten Anwendung von Forschungsergebnissen bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts leisten. Sie fordern die Angehörigen beider Einrichtungen auf, sich über neueste wissenschaftliche Probleme der effektiven Gestaltung des Reproduktionsprozesses zu informieren. Gleichzeitig wollen wir uns mit den Produktionsstätten bzw. den modernen Lehr- und Forschungseinrichtungen noch enger vertraut machen. Immer stärker werden dabei die Veranstaltungen durch die Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Zusammen-

arbeit geprägt. Davon zeugt auch, daß Vertreter beider Partner aktiv während dieser Tage auftreten. Die Veranstaltungreihe verspricht in diesem Jahr um so wertvoller zu werden, da auch Vertreter anderer Hochschuleinrichtungen, Institutionen, Delegationen befreundeter Betriebe am Erfahrungsaustausch und an der Vermittlung praxisnahen Wissens teilnehmen werden. Zum ersten Mal werden wir auch einen sowjetischen Wissenschaftler begrüßen, worüber wir uns besonders freuen, da die „Tage der Wissenschaft“ auf sowjetischen Erfahrungen beruhen, aus denen wir lernen wir jetzt erneut lebendige Gelegenheiten haben. Der VEB GISAG und die Karl-Marx-Universität sind sich gewiß, daß durch interessante Vorträge, niveaureiche Beiträge, schöpferische Diskussionen und aktive Teilnahme an der Arbeitskreis- und Seminararbeit die „Tage der Wissenschaft“ weitere Fortschritte für eine effektive Partnerschaft bringen, daß sie neue Initiativen für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und den wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs auslösen werden."

16. November

Exkursion des Sekretariats der SED-Kreisleitung und der Sekretäre der Grundorganisationen in das Kombinat GISAG. 8:30 Uhr, Begrüßung durch den Sekretär der GO der SED, Gen. Röbling - Besuch des Traditionsabteils und der Kugelgraphitgießerei. 9:45 Uhr, Kulturhaus GISAG, Kleiner Saal. Gemeinsame Aussprache zu ideologischen Problemen der Intensivierung und der Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Kombinat und zur Vorbereitung des Einsatzes der wissenschaftlich-technischen Kader durch Universität und Kombinat sowie zu Problemen der Parteiarbeit, besonders bei der Erziehung der Jugend.

16. November

Seminar zu Problemen der EDV. Wissenschaftliche Leitung: Doz. Dr. Vahle, KMU, und Ing. Hilbert, GISAG. Vorträge zum Thema: Algerien aktuell. Referent: Doz. Dr. sc. Baumann, KMU. Thema: Geieler in Algerien/Lieferung der DDR. Referent: Ing. Kilian, GISAG. Leitung: Ing. Orzschig, GISAG.

Freitag, 19. November

10:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Vorträge zur Giessereitechnik. Vortrag zu Methoden zur Beschleunigung der Aushärtung kaltgehärteter Formstoffsysteme. Referent: Dr. Jaskowsky, Direktor des Institutes VPTILIT-PROM, Leninograd. Vortrag: Verfahrenvergleich kastenloses und kastengebundes Formen und Schmelzereitechnik. Referent: Dipl.-Ing. Lemke, Ing.-Schule für Giessereitechnik Leipzig und Dr. habil. Ambos, GISAG. Vortrag: Kapazitätsauslastung von automatischen Formanlagen. Referent: Prof. Dr. sc. Schmidt, KMU und Dr. habil. Ambos, GISAG. Vortrag: Der zunehmende Systemcharakter der Giessereiprodukte und ihr Einfluß auf die Struktur der Giessereiindustrie. Referent: Prof. Dr. sc. Stödel, Bergakademie Freiberg. Wissenschaftliche Leitung: Dr. habil. Ambos, GISAG.

Vorträge zur Maschinenbautechnik

10:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Kleiner Saal. Vortrag: Entwicklungstendenzen von Wissenschaft und Technik in der DDR. Referent: Dr. Pöller, Forschungszentrum des Werkzeugmaschinenbaus (FZM) Karl-Marx-Stadt. Diskussionsbeitrag: Entwicklungsstand und Tendenzen der Weiterbildung spanender Maschinenwerkzeuge mit geometrisch bestimmten Schneidern. Referent: Dr. Keil, FZM Karl-Marx-Stadt.

Donnerstag, 18. November

9 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Leitungswissenschaftliches Kolloquium. Vortrag zum Thema: Aktuelle leitungs-wissenschaftliche Probleme. Referent: Prof. Dr. sc. Stein, I. Prorektor, KMU. Vortrag zum Thema: Schwerpunkte der Intensivierung der Leitungsprozesse. Referent: Dr. Petzold, GISAG. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. Stein, I. Prorektor, KMU, und Dr. Petzold, GISAG. 11 Uhr, Kulturhaus GISAG, Großer Saal. Leitungswissenschaftliches Kolloquium - Arbeitskreis Leitungs- und Informationsorganisation. Kurzvortrag zum Thema: Wirtschafts- und Leitungsorganisation. Referent: Dr. Knoke, KMU, und Dr. Busch, GISAG. Kurzvortrag zum Thema: Informationsprozesse in der Produktionsleitung. Referent: Dr. Glütel, KMU, und Ing. Kühn, GISAG. Wissenschaftliche Leitung: Doz. Dr. sc. Tragsdorf, KMU, und Dr. Petzold, GISAG. 11 Uhr, Kulturhaus GISAG, Kleiner Saal. Leitungswissenschaftliches Kolloquium - Arbeitskreis Soziale Prozesse. Kurzvortrag zum Thema: Leitung und Planung der sozialen Entwicklung von Arbeitskollektiven. Referent: Doz. Dr. sc. Kulak, KMU, und Dipl.-Ök. Ing. Krozewsky, GISAG. Kurzvortrag zum Thema: Befähigung der Leiter zur Leitung sozialer Prozesse. Referent: Dr. Lippert, KMU, und Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Luft, GISAG. Wissenschaftliche Leitung: Doz. Dr. sc. Kulak, KMU, und Dipl.-Ök. Ing. Krozewsky, GISAG.

Diskussionsbeitrag: Entwicklungsstand des Werkstoffensatzes im Maschinenbau. Referent: Dr. Hammer, FZM Karl-Marx-Stadt.

Diskussionsbeitrag: Montagearme Bauweise bei der Herstellung großer komplizierter Erzeugnisse. Referent: Dr. Weise, FZM Karl-Marx-Stadt.

Diskussionsbeitrag: Lösungen zur Rationalisierung der technologischen Fertigungsvorbereitung und Probleme ihrer einheitlichen Durchsetzung. Referent: Dipl.-Ing. Lapp, FZM Karl-Marx-Stadt.

Diskussionsbeitrag: Rationalisierung der Erzeugnisentwicklung im Werkzeugmaschinenbau der DDR. Referent: Dr. Otto, FZM Karl-Marx-Stadt. Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Ing. Kotigen, GISAG.

Vorträge zur WAO

10:30 Uhr, Kulturhaus GISAG, Musikzimmer. Vortrag: Ergebnisse aus Analysen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch die WAO in ausgewählten Bereichen der Gießereiindustrie. Referent: Doz. Dr. Hinz, TH Magdeburg. Koferat zum Thema: Untersuchungen zur Beanspruchung von Gießereiarbeitern in ausgewählten Bereichen. Koferat: Oberarzt Dr. Münzberger, KMU. Koferat zum Thema: Stand der Nutzung und Anwendung vorliegender Forschungsergebnisse zur Arbeitsgestaltung im Kombinat GISAG. Koferat: Dipl.-Ök. Michael, GISAG. Koferat zum Thema: Entwicklungsstadien der Kernherstellung und daraus resultierende Aufgaben der Arbeitsgestaltung. Koferat: Dipl.-Ing. Uhlmann, TH Magdeburg. Koferat zum Thema: Arbeitswissenschaftlicher Variantenvergleich zur Nutzung des betrieblichen Arbeitsvermögens - dargestellt an ausgewählten Arbeitsmitteln der Gießereiindustrie. Koferat: Doz. Dr. Hauser, KMU. Koferat zum Thema: Bewertung und wirkungsvolle Gestaltung der betrieblichen Leistung als ein Erfordernis der Arbeitsgestaltung. Koferat: Dipl.-Ing. Handel, TH Magdeburg. Koferat zum Thema: Methodische Hinweise zum Nachweis der Schutzgüte im Stadium der Konstruktion und Projektierung von Gießereianlagen. Koferat: Dr. Brandt, Forschungszentrum des Ministeriums für Schwermaschinen- und Anlagenbau. Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Ing. Arand, GISAG. 13:30 Uhr, Stammbetrieb GISAG, RM-Kantine. Vortrag zum Thema: Verbundung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Referent: Dr. Vogt, KMU. 13:30 Uhr, Karl-Marx-Universität, Haus der Wissenschaftler. Abschluß-Rundtischgespräch zwischen den Leitungen der Karl-Marx-Universität und des VEB GISAG.



mit Dr. M. Würzberger SGL-Vorsitzender Kultur- und Kunstwissenschaften zum Thema: Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen

UZ: Genosse Dr. Würzberger, am vergangenen Montag begannen an der Karl-Marx-Universität die Gewerkschaftswahlen. Auch an der erst vor wenigen Wochen neugegründeten Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften werden in diesen Tagen die Gewerkschaftsgruppen ihre Leitungen wählen. Wie wurde dieses Ereignis vorbereitet? Dr. Würzberger: Die Vorbereitungen zu den Gewerkschaftswahlen begannen an unserer Sektion - damals noch KKW/Germ. - bereits mit den Vorbereitungen zur Sektionsneubildung. Durch die Teilung der Sektion mußten sämtliche Leitungsstrukturen neu besetzt werden. Uns standen für die Leitung der Gewerkschaftsorganisation an der neu gegründeten Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften nur wenige altbewährte Kader zur Verfügung. Wir mußten vor allem neue Kräfte gewinnen, die entsprechend ausgebildet werden mußten, damit sie ihre künftigen Leitungsaufgaben lösen können. Wir haben damals die Vertrauensleute in Vollversammlungen angeleitet und auch Aussprachen mit den einzelnen „Kandidaten“ geführt, um sie für ihre Aufgaben umfassend zu rüsten. Die Kader-vorbereitungen sind nun abgeschlossen und in den Gewerkschaftsgrup-

pen steht die Vorbereitung des organisatorischen Ablaufs der Wahlen im Vordergrund. Wir wollen an der Sektion bis Mitte November die Gruppenwahlen abschließen, um dann die Sektionsgewerkschaftsleitung zu wählen. UZ: Welche Aufgaben stehen vor den künftigen Leitungen und damit auch vor den Gewerkschaftsgruppen? Dr. Würzberger: Für uns als Kultur- und Kunstwissenschaftler gilt es vor allem, neue Methoden in der Erziehung und Ausbildung in der Qualifizierung wie auch in der Forschung zu finden, um effektiv zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages, vor allem der kulturpolitischen Konzeption beizutragen. Als eine wichtige Möglichkeit dazu betrachten wir den sozialistischen Wettbewerb, den wir in den letzten Monaten vor allem durch eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Partei- und der staatlichen Leitung weiter qualifizieren konnten. Die Wettbewerbsprogramme werden wir mit ihnen zusammen erarbeiten. Jetzt kommt es für unsere relativ kleine Sektion darauf an, unsere Arbeit in Erziehung, Aus- und Weiterbildung weiter zu effektivieren.

UZ: Dr. Würzberger, Sie sind in der Gewerkschaftsarbeit schon ein „alter Hase“, wenn man das so sagen darf. Welche Ratschläge würden Sie jenen, die jetzt eine Funktion übernehmen, für ihre Arbeit vermitteln? Dr. Würzberger: Der Gewerkschaftsfunktionär muß davon ausgehen, daß Gewerkschaftsarbeit immer eingebettet ist in die gesamte Leitungstätigkeit an der Sektion. Sie kann nicht im Selbstlauf oder im Alleingang geleistet werden. Ich habe dies bereits an der Methode der Wettbewerbsführung an unserer Sektion zu erläutern versucht. Speziell in der Wettbewerbsfähigkeit kommt es darauf an, die Dialektik zwischen Staatsplan und Wettbewerbsprogramm immer zu beachten. Die Aufgaben, die sich die Gewerkschaftsorganisation im sozialistischen Wettbewerb stellt, müssen stets aus dem Staatsplan abgeleitet werden. Als einen dritten, sehr wichtigen Ratschlag möchte ich die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit den EDJ-Leitungen hervorheben. Nur durch diese Zusammenarbeit können wir unser Konzept der kommunistischen Erziehung der Studenten erfüllen.

UZ Logo

Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (stellv. verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaub, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Balster, Dr. Sieghard Gitter, Dr. Harry Gröschel, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Methow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neubaus, Jochen Schlevoigt, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weiler. Satz und Druck: UVZ-Druckerei „Hermonn Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude. Postfach 920, Telefon 7 19 22 15. Bankkonto: 5622 32-550000 bei der Stadtkassa Leipzig, Erscheint wöchentlich.